

Neunkircher Forum für Freiheit, Demokratie und Antifaschismus

Mahnwache im Zeichen des Protestes gegen den völkerrechtswidrigen Angriff der USA und Israels auf den Iran.

Seit dem 28. Februar 2026 bombardieren die Streitkräfte der USA und Israels das Staatsgebiet des Iran. Wir erleben eine extreme Zuspitzung der ohnehin hochexplosiven Situation im Nahen Osten, mit fatalen Auswirkungen weit über diese Region hinaus. Das Regime der Mullahs, so brutal, grausam und menschenverachtend es auch sein mag, rechtfertigt in keiner Weise, den verantwortungslosen Militärschlag, den die USA mit ihrem Partner Israel gegen den Iran führen.

Während in Katar noch verhandelt wurde, und die Vertreter der USA vorgaben nach einer diplomatischen Konfliktlösung zu suchen, waren die Vorbereitungen für diesen Angriffskrieg auf den Iran in vollem Gange. Die gezielte Tötung von führenden Repräsentanten des iranischen Regimes verweist auf eine von Geheimdiensten vorbereitete und exakt geplante Operation. Trump und Netanjahu sprechen von einem „Präventivschlag“ und begründen dies mit der Bedrohung der Sicherheitsinteressen der USA und Israels. Sie geben vor die Interessen der Menschen, die eine demokratische Umgestaltung des Iran anstreben, zu vertreten. Tatsächlich geht es bei diesem Angriffskrieg um die Durchsetzung imperialistischer Machtpolitik. Der selbsternannte „Friedensfürst“ Trump und sein israelischer Partner betreiben eine Politik der Missachtung des Völkerrechts und der Durchsetzung des archaischen Rechts des Stärkeren.

Der Wunsch nach einem Leben in Sicherheit und Frieden der Menschen in der ganzen Region interessieren die für diesen offenen Krieg Verantwortlichen nicht im Geringsten. Mit ihrer Kriegsführung nehmen sie billigend in Kauf, dass unschuldige Zivilisten auf allen Seiten getötet und verletzt werden und die Aussichten auf eine Befriedung der Region auf lange Sicht blockiert wird. Insbesondere die Lebenssituation der iranischen Zivilbevölkerung verändert sich unter diesen Bedingungen dramatisch. Neben dem allgemein im Land herrschenden Mangel, der ständigen Unterdrückung durch das herrschende Regime sind sie nahezu schutzlos den Luftangriffen durch die amerikanischen und israelischen Luftstreitkräfte ausgesetzt. Bomben und Raketen verschaffen den Menschen im Iran keine besseren Voraussetzungen, sich vom Regime der Mullahs zu befreien und eine demokratische Entwicklung einzuleiten.

Wir fordern auf unserer Mahnwache von allen beteiligten Seiten die sofortige Beendigung der Kampfhandlungen im Nahen Osten. Die Bundesregierung muss diesen amerikanisch-israelischen Angriffskrieg ohne Wenn und Aber klar verurteilen und sich offensiv für eine Wahrung der Normen des Völkerrechts einsetzen. Der UN-Atomwaffen-Verbotsantrag muss weltweit umgesetzt werden. Wir sagen NEIN zu jeder Art atomarer Aufrüstung! Stopp von Waffenlieferungen an Israel und keinerlei logistische Unterstützung der kriegsführenden Armeen. Wir erklären uns solidarisch mit den Menschen im Iran, die sich für eine demokratische und friedliche Entwicklung ihrer Gesellschaft einsetzen.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen, sich unserer Mahnwache anzuschließen.

Treffpunkt ist Donnerstag, der 05. März 2026, um **16.00 Uhr**, auf dem Stummplatz in Neunkirchen.